



Kandel, 07.12.2020

## Presseinformation

Videokonferenz „Mobilität für alle in der Südpfalz“ von attac Kandel-Südpfalz  
am Donnerstag, 5. November 2020 von 20.00 bis 21.30 Uhr

**Gemeinsam etwas in der Region bewegen**

## **Klima- und sozialgerechte Mobilität für alle in der Südpfalz**

„Mobilität für alle in der Südpfalz“ lautete das Motto einer Videokonferenz, die von attac Kandel-Südpfalz Anfang November 2020 organisiert wurde. Der Einladung gefolgt waren aus der Politik zwei Kandidatinnen und ein Kandidat für die Landtagswahl im März 2021 in Rheinland-Pfalz. Zudem nahm die Kreisbeigeordnete für Bauen, Klimaschutz und Regionalplanung im Kreis Germersheim teil. Von den Fachverbänden vertreten waren der Fahrgastverband PRO BAHN aus Mainz sowie Kreisverbände des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e.V. (ADFC) in Germersheim und Landau. Insgesamt 19 Personen nahmen an der öffentlichen Videokonferenz teil.

Zu Beginn der Videokonferenz gab es drei kurze Impuls-Vorträge. „Wir brauchen eine Verkehrswende von unten und eine politische Debatte darüber, wie der Nahverkehr in Rheinland-Pfalz aussehen soll“, so der Gruppensprecher Dr. Volker Röske von attac Kandel-Südpfalz im ersten Impuls-Vortrag. Das Land Rheinland-Pfalz habe für den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs wenig getan. Die Fahrgastzahlen sind in den letzten 15 Jahren zurückgegangen, im Busverkehr sogar um fast 20 %. Mit dem höchsten Anteil von PKWs pro Haushalt in der Bundesrepublik – um ein Fünftel über dem Durchschnitt – ist Rheinland-Pfalz eher ein Autofahrer- als Nahverkehrsland.

Pascal Endres, Vorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband Germersheim und Kandidat für die Landtagswahl in Rheinland-Pfalz am 14. März 2021 im Wahlkreis 52 (Wörth am Rhein), hob in seinem Impulsvortrag hervor, dass Mobilität nicht nur das Auto als Verkehrsmittel umfasst, sondern auch zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit Bussen oder mit der Bahn bedeuten kann. Das Auto hat dabei allerdings die schlechteste CO<sub>2</sub>-Bilanz und ist damit besonders schädlich für das Klima. Zudem ist der Flächenverbrauch enorm. Politik und Verkehrsplanung sollten die Mobilitätsbedürfnisse aller Bevölkerungsgruppen wie Jung, Alt, Arm und Reich berücksichtigen, also auch jener, die über kein Auto verfügen oder (noch) nicht Auto fahren dürfen.

Martin Mendel aus Mainz, Vorsitzender vom Fahrgastverband PRO BAHN – Landesverband Rheinland-Pfalz und Saarland e.V., ging in seinem Impulsvortrag auf die Frage ein, wie der öffentliche Nahverkehr (ÖPNV) im Umweltverband organisiert sein sollte: Infrastruktur, Taktzeiten, Tarife und Zugang sollten für jeden Fahrgast möglichst einfach sein, wobei es darauf ankommt, dass die Reisekette von der eigenen Haustür bis zum Zielort reibungslos funktioniert. Er appellierte an die Kommunen, ihrer Aufgabe für den öffentlichen Nahverkehr gerecht zu werden. Dazu müsse es klar definierte Standards geben und die Benutzerinnen und Benutzer sollten bei der Planung ausreichend beteiligt werden.

Nach den jeweils 5-minütigen Impulsvorträgen gab es eine angeregte Diskussion. Lea Heidbreder, Direktkandidatin von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN im Wahlkreis Landau für die Landtagswahl 2021 in Rheinland-Pfalz und Sprecherin für die Landesarbeitsgemeinschaft Verkehr von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN Rheinland-Pfalz, verwies darauf, dass mit dem neuen Nahverkehrsgesetz Rheinland-Pfalz als erstes Bundesland den gesamten öffentlichen Personennahverkehr zur Pflichtaufgabe der kommunalen Selbstverwaltung erklärt. Allerdings sieht sie das Land in der Pflicht, für eine ausreichende Finanzierung zu sorgen. Britta Horn, Direktkandidatin von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN im Wahlkreis Südliche Weinstraße für die rheinland-pfälzische Landtagswahl 2021, pflichtete ihr bei. Aus ihrer Sicht sollte vor allem der Abend- und Wochenendverkehr im ÖPNV ausgebaut werden.

Michael Schindler vom ADFC Landau wünscht sich eine ähnlich gute Fahrradmitnahme-Möglichkeit in Bussen wie es bei der Bahn bereits der Fall ist. Sein Kollege vom ADFC Germersheim, Johannes Meißner erwähnte eine Art Rufbus-System, mit dem die letzten

Fahrten abends gerade im dünnbesiedelten ländlichen Raum noch erledigt werden könnten. Dazu gab es bereits mehrere Fernsehsendungen.

Jutta Wegmann, Kreisbeigeordnete von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN im Landkreis Germersheim und zuständig für Bauen, Klimaschutz und Regionalplanung, könnte sich in Sachen Verkehrs- und Mobilitätswende eine Art Forum in der Südpfalz vorstellen, an dem die Fachverbände beteiligt werden und ihre Vorschläge einbringen können.

Am Ende der Veranstaltung waren sich alle Beteiligten einig: Im Januar 2021 soll es eine weitere Videokonferenz geben. Die attac-Gruppe Kandel-Südpfalz wird hierzu rechtzeitig einen Termin bekanntgeben.

Weitere Informationen sowie der Termin für die nächste Videokonferenz können per

- E-Mail an [kandel\(at\)attac.de](mailto:kandel@attac.de)
- Internet [www.attac-netzwerk.de/kandel](http://www.attac-netzwerk.de/kandel)

angefordert werden.

Nachtrag: Hans-Jürgen Burckhardt vom „Verkehrsforum Südpfalz“ konnte aus technischen Gründen nur als Zuhörer per Telefon an der Videokonferenz teilnehmen. Er hat uns freundlicherweise nach der Videokonferenz eine ausführliche Stellungnahme per E-Mail zugesandt.

**attac Kandel-Südpfalz**

Gruppensprecher Dr. Volker Röske  
Sozialforschung & Organisationsberatung,  
Blidenfeldstraße 16  
76889 Gleiszellen  
Tel. 06343 939 403  
Mobil: 0170 962 76 38  
E-Mail: [volkerroeske@t-online.de](mailto:volkerroeske@t-online.de)